

Auf den Spuren der Fürsten zu Ysenburg

Arbeitskreis der CDU-Kreistagsfraktion informiert sich über diese Entdeckeroute

Radfahren und Wandern ist „in“ und mit der neuen „Ysenburgroute“ schafft das Tourismuszernat des Main-Kinzig-Kreises nicht nur eine Verbindung zwischen den historischen Handelsrouten Hohe Straße und Leipziger Straße, sondern zugleich einen weitere Attraktion für Rundtouren im Ronneburger Hügelland. Über Einzelheiten dieses Projekts informierte sich jetzt aus erster Hand vor Ort ein Arbeitskreis der CDU-Kreistagsfraktion beim zuständigen Dezernenten und Ersten Kreisbeigeordneten Günter Frenz.

Bei seiner Einführung in das Thema konnte der Arbeitskreisvorsitzende, Helmut Weider, auch den Autor des Kochbuches „Ronneburger Hügelland“ und ausgezeichneten Kenner der lokalen Gegebenheiten, Rainer Erdt begrüßen, der die Gruppe anschließend über einige markante Punkte der Ysenburgroute führte. Dabei wurde auch deutlich, dass die historische Ronneburg und die gleichnamige Gemeinde mehrere Attraktionspunkte aufweist.

In seiner Kurzpräsentation hatte Tourismuszernent Frenz berichtet, dass im Rahmen des Projekts Zukunftswerkstatt der Bürgerschaft von Ronneburg ein Radwegkonzept entwickelt worden sei, wonach ausgehend vom Bahnhof Langenselbold ein „Fünf Burgen- und Schlösser-Radweg“ bis nach Büdingen führt. Gleichzeitig soll den Menschen bei ihrem Ausflug ein wenig Geschichte rund um die historischen Ronneburg nahegebracht werden.

In seiner abschließenden Stellungnahme würdigte Frenz das starke Engagement der Menschen im Raum Ronneburg als ein Beispiel, wie eine gute Idee wirksam in praktischen Nutzen für die Heimatregion umgesetzt werden kann.



Bildtext:

Der Arbeitskreis der CDU-Kreistagsfraktion vor der historischen Ronneburg: Das Bild zeigt (v.l.n.r.) Heinrich Pieh, Hans Maiko Ostermeier, Rainer Erdt, Anne Höhne-weigl, Hubert Müller, Erster Kreisbeigeordneter Günter Frenz, Helmut Weider und Hugo Klein.

Presseinformation